

Q-103.123 - Automatische Verteilung über den Fax-Port

Q-103.123 - Automatische Verteilung über den Fax-Port

aus Tobit KB importiert - vom 11.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Eingehende Faxe sollen über den jeweiligen Port verteilt werden.

Antwort

Es existieren verschiedene Möglichkeiten, empfangene Faxe automatisch verteilen zu lassen. Unabhängig vom Anschlusstyp (analog oder ISDN) ist es immer möglich, eine Verteilung anhand des Ports vorzunehmen, über den der Empfang stattgefunden hat. Dabei wird direkt in der Portkonfiguration unter dem Punkt »Verteilen an« der gewünschte Benutzer oder das gewünschte Zielarchiv angegeben. Auch eine Verteilung nach Kennung der Gegenstelle (CSID) ist unabhängig vom Anschlusstyp generell möglich.

Weitere Verteilmethoden stehen Ihnen bei Verwendung eines ISDN-Anschlusses zur Verfügung. Hier existieren zwei Möglichkeiten, eindeutige Informationen auszuwerten, um ein Fax zuordnen zu können. Beim Anlagen- bzw. Multiplex-Anschluss wird die so genannte DDI-Durchwahlinformation, beim Mehrgeräte-Anschluss die MSN- (EAZ-) Durchwahlinformation genutzt.

Falls die Hardware an einen internen Anschluss einer Telefonanlage angeschlossen ist, kann diese Telefonanlage Einfluss auf die Verfügbarkeit und die Form der Verteilungsinformationen (DDI oder MSN) haben.

Die Reihenfolge der Verteilregeln ergibt sich aus der folgenden Aufzählung. Sobald eine Nachricht verteilt werden konnte, werden alle folgenden Verteilregeln nicht mehr berücksichtigt. Trifft keine Verteilregel zu, wird die Nachricht im Archiv »Unverteilt« abgelegt.

Verteilung nach Port (ISDN und analog)

Falls im Menüpunkt »Konfiguration -> Ports -> Port XXX -> Erweitert -> Verteilen an« ein DvISE-Benutzer eingetragen ist, werden alle über diesen Port empfangene Faxe in das Eingangsbuch dieses Benutzers verteilt.

Verteilung nach Benutzerdaten (ISDN)

Sie können in der Benutzerkonfiguration unter dem Menüpunkt »Konfiguration -> Benutzer -> Benutzername -> Benutzerdaten -> eMail« auch eine direkte Durchwahlnummer für den Faxempfang eintragen. Alle an diese Durchwahlnummer gesendeten Faxe werden dann automatisch in das Eingangsbuch des jeweiligen Benutzers verteilt. Falls Ihre DvISE Installation auch für den eMail Betrieb verwendet wird, muss an erster Stelle in diesem Feld die vollständige eMail-Adresse des Benutzers eingetragen sein. Die Fax-Durchwahl kann durch Komma getrennt angefügt werden.

In der Port-Konfiguration muss als Verteilmethode DDI oder MSN eingestellt werden. Je nach gewählter Methode und ISDN-Anschlusstyp wird eine bestimmte Information (DDI oder MSN) als Verteilkennung an den Service Layer übergeben.

Verteilung nach der Absender-Identifizierung (ISDN und analog)

Über den Menüpunkt »Datenbank -> Verteilung -> Identifizierung« haben Sie die Möglichkeit, eingegangene

Faxe anhand der Faxkennung der Gegenstelle (CSID) zu identifizieren. Hierbei können Sie die Verteilkennung (Routing-String) für die anschließende automatische Verteilung über die Verteilregeln bzw. die Verteilvorgaben (s.u.) beeinflussen.

Verteilung anhand von Verteilregeln

Im Menüpunkt »Datenbank -> Verteilung -> Verteilregeln« kann jeder Durchwahlnummer (DDI oder MSN) ein Empfänger oder ein Ziel-Archive zugeordnet werden. Tragen Sie die jeweilige Durchwahlnummer in das Feld »Verteilkennung« ein und weisen Sie dieser über die entsprechenden Menüfelder einen Empfänger bzw. ein Archive zu.

Es darf jeweils nur eine der beiden Optionen, entweder »Empfänger« oder »Archive«, angegeben werden.

Die Angaben für die Felder »Verteilzugriffe« sowie »Letzter Zugriff« und »Priority« auf der Registerkarte »Info« können nicht verändert werden. Sie dienen ausschließlich der Information und werden vom Service Layer nach jeder Verteilung aktualisiert. Um den Menüpunkt »Priority« etwas näher zu erläutern, hier ein Beispiel: Wenn z.B. an die Verteilkennung »133 « verteilt wird und in einem weiteren Eintrag in den Verteilregeln an die Verteilkennung »13*«, so hat die Verteilung an die »133« eine höhere Priorität als die Verteilung an die »13*«. Hierbei hat der Eintrag »133« die Priorität »0« und der Eintrag »13*« die Priorität »1«. Je mehr Wildcards in der Verteilkennung verwendet werden, desto niedriger ist die Priorität. Es wird grundsätzlich nur an den Eintrag verteilt, der die höchste Priorität besitzt.

Verteilung anhand von Verteilvorgaben

Eine Verteilvorgabe ist wie eine Verteilregel aufgebaut und bietet zusätzlich die Möglichkeit im Feld »Verteilkennung« mit dem Wildcard-Zeichen »*« zu arbeiten.

Verteilung anhand von Regeln im Tobit InfoCenter

Zusätzlich zur serverbasierten Verteilung ist auch die Erstellung von Verteilregeln im Tobit InfoCenter möglich. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ein Archive, dessen Einträge weiterverteilt werden sollen, und wählen Sie den Eintrag »Regeln...«.

Genaue Informationen zur Arbeit mit dem Tobit InfoCenter finden Sie in der separaten Dokumentation mit dem Titel "Lehr- und Arbeitsbuch für das Tobit InfoCenter", welche sich ebenfalls im Lieferumfang befindet.

Hinweis:

Weitere Informationen zu dem Thema »Einrichtung für Faxempfang« erhalten Sie im [KnowledgeBase Artikel 103.122](#).